opusdei.org

“Wir müssen arbeiten, Tag für Tag, und so zum Werk der Erlösung beitragen.”

Wie ruhig kann sterben, wer immerfort und bis zum letzten Atemzug Gott hingegeben gelebt hat… Glaub mir, ich habe oft die Freude von Menschen gesehen, die sich viele Jahre lang in "gelassener Ungeduld" für diese ersehnte Begegnung bereit gemacht haben. (Die Spur des Sämanns 893)

27. November

Der Herr hat uns das Leben, unsere Sinne, unsere Fähigkeiten und zahllose Gnaden geschenkt; deshalb dürfen wir nicht vergessen, daß jeder von uns ein Arbeiter unter vielen anderen ist, und daß der Besitzer uns auf seinem Landgut angestellt hat, damit wir an der Aufgabe mitwirken, andere Menschen mit Nahrung zu versorgen. Der umzäunte Bereich ist der Ort unseres Wirkens; dort müssen wir arbeiten, Tag für Tag, und so zum Werk der Erlösung beitragen (Vgl. Kol 1,24).

Laß mich nochmals darauf zurückkommen: Deine Zeit gehöre dir? Deine Zeit gehört Gott! Es mag sein, daß gegenwärtig diese Art des Egoismus dir nicht zusetzt, dank der Barmherzigkeit Gottes; aber ich

erinnere dich daran für den Fall, daß irgendwann einmal in deinem Herzen dein Glaube an Christus wankt. Dann bitte ich dich - besser: Gott bittet dich darum -, daß du deinen Vorsätzen treu bleibst, deinen Hochmut besiegst, deine Phantasie bändigst und dich nicht einfach aus dem Staube machst, irgendwohin, wie ein Deserteur. (Freunde Gottes 49)

---

pdf | automatisch generiertes Dokument von https://opusdei.org/de-de/dailytext/wir-mussen-arbeiten-tag-fur-tag-und-so-zum-werk-de/ (28.10.2025)